

## Rückrundenspiel wird zum „Gute Laune Killer“

Eigentlich hätte heute jeder um die Wichtigkeit des Spieles wissen müssen, aber schon am Treffpunkt, 9.00 Uhr Lidl, schwante mir übles und das lag nicht nur daran, dass es heute frostig kalt und windig war. Ich weiß nicht wie es anderen vorkam, aber ich sah in müde, lustlose, träge Gesichter (mit 2, 3 Ausnahmen). Wo war das Feeling für genau dieses Spiel zu brennen, wo war das Feuer im Allerwertesten, wenn es um ein Spitzenspiel ging. Aber naja, vielleicht täuschte mich ja mein Gefühl auch. In Halberstadt angekommen, wehte uns von Anfang an ein kalter, nasser Wind um die Ohren, umso mehr hofften wir auf ein heißes, kämpferisches Spiel. Allerdings sollte das einzig heiße am heutigen Tag der Kaffee sein.

Das Spiel begann und nach nur 2 Minuten stand es völlig unerwartet 1:0 für die Heimmannschaft und diese witterte, überwältigt vom frühen Führungstor, die Tabellenspitze. Jetzt hieß es für uns angreifen, gegenhalten und selbst die Initiative ergreifen. Aber nichts von dem sollte folgen. Wir hatten eine einzige gefährliche Torchance. Julian kam von links, Diagonalpass im Strafraum und das war's dann aber auch schon. Es wurde zu wenig in den Raum gespielt, nicht nachgesetzt und Halberstadt nutze das Zeitspiel, schließlich lagen sie in Führung. Sie spielten kämpferisch und taktisch clever. Wir hingegen waren im Zugzwang, aber anstatt sich zu konzentrieren, unterliefen uns zahlreiche Fehler. Ungenaueres Passspiel, Stellungsfehler, Einwurf Fehler, außerdem vermissten wir den absoluten Willen im Zweikampf den Ball zu erobern. Arvid startete viel zu spät seinen Sprint zum Ball und Lennys Abstöße hatten meist ihren Erstkontakt mit dem Gegenspieler. Trotzdem hatte Lenny heute zahlreiche Fans im gegnerischen Block. Ich hörte viele sagen: „ohne ihren Torwart, hätten sie noch viel mehr Tore kassiert“. Trotz zweier Patzer, war sein Eingreifen ins Spielgeschehen, manchmal die letzte Rettung vor dem schnellen Umschaltspiel des Gegners. Zum Schluss der ersten Halbzeit gab es dann auch noch gelb für William und wir gingen in die Kabine. Dort wäre ich jetzt gern Mäuschen gewesen. Stattdessen konnten wir nur in der Kälte bibbern und ausharren, Tee oder Kaffee trinken und auf eine Mannschaft hoffen, die mit Körperspannung und Feuer im Blick aus der Kabine kommen würde. Ich jedenfalls war voller Hoffnung, hatte mich doch unser Trainer gebeten, mein Augenmerk noch detaillierter auf unsere Torerfolge zu richten und um nichts zu verpassen, stellte ich meine Kamera auf Video um. Aber leider bekam ich nichts Sehenswertes vor die Linse, außer einer Gelben für Yves, das 2:0 für Halberstadt und Jugendliche, die Ihren eigenen Trainer beschwichtigen mussten, um nach einer gelben Karte nicht auch noch die Rote zu kassieren. Nicht nur unsere Jungs müssen lernen ihre Emotionen zu kontrollieren. Von ihren Trainern lernen sie nicht nur das fußballerische Können, sondern auch wie man in brenzligen Momenten seine Emotionen versuchen sollte, im Griff zu behalten. Wenn ihr über eine Entscheidung sauer seid, fangt bitte nicht wieder an, ständig zu diskutieren und die Fehler bei anderen zu suchen, wandelt eure Wut in Willen zum fairen Siegen um. Es gibt in einem Spiel immer mal Entscheidungen eines Schiris die nicht korrekt oder nicht immer nachvollziehbar sind, aber am heutigen Tag muss man sagen, hatten wir einen jungen Referee, der eine sehr gute Leistung in einem hitzigen Spiel erbrachte. So bekamen kurz vor Schluss gleich 2 Spieler noch die gelbe Karte zu sehen. Lenny Malz war ins Duell gegangen und der Gegner nahm ihn mal kurz in den Schwitzkasten, zack gelb. Sekunden später, gelb/rot für einen Halberstädter wegen Einnetzens nach Pfiff. Leider muss man sagen, war unsere Mannschaftsleistung heute einfach schlecht und selbst die Spieler die versuchten den Anschluss zu erreichen, gaben spätestens nach dem 3:0 auf.

### Was schlussfolgern wir aus diesem Spiel:

Entweder müssen wir alle einsehen, dass der Wille zu Siegen und die Leistung der Mannschaft einfach nicht ausreicht, um in der Landesliga großes zu erreichen oder....

Es müssen mal langsam alle aufwachen, den Arsch (sorry) hochbekommen, vor wichtigen Spielen auch mal zeitiger ins Bett zu gehen, um dann am nächsten Morgen, topfit und hoch motiviert ihre Leistungen abzurufen. Jungs, es liegt einfach an eurer Fitness und an eurer Einstellung zum Siegen. Ihr habt es in eurer eigenen Hand, zeigt uns das ihr kämpfen könnt und wollt.